

AlpenSerenissima

von INNSBRUCK nach VENEDIG - klassisch

Vom Talkessel der Alpenmetropole Innsbruck aus radeln Sie flussaufwärts in eine der faszinierendsten Regionen im Herzen der Alpen, denn der InnRadweg schlängelt sich, eingebettet in der furchigen Tiroler Bergwelt, bis in die Brunnenstadt Imst und weiter bis Landeck.

Per Transfer überwinden Sie die Steigung bis Nauders am Reschenpass. Ab dem Reschensee in Südtirol führt Sie der Etschradweg entlang des verspielten Flusses durch die üppigen Obst-Kulturlandschaften des sonnenverwöhnten Vinschgau über die Kurstadt Meran bis in die Ferienregion Castelfeder. Südliches Flair versprühen bereits die Weingärten, die sich in schwungvollen Linien der Landschaft anpassen und das Südtiroler Unterland nahtlos ins Trentino übergehen lassen.

Per Transfer verlassen Sie die Stadt Trento und radeln in der berühmten Valsugana-Thermenregion entlang des Brenta-Flusses, der Sie beinahe bis Feltre begleitet.

Im Rücken die anmutigen Hügel des weltberühmten Prosecco-Anbaugebietes von Valdobbiadene, führt Sie Ihr Weg durch beschauliche Ortschaften und historisch bedeutsame Städte wie Treviso, bevor Quarto d'Altino das Ziel Ihrer Reise ankündigt. Mit der Bahn erreichen Sie direkt das Zentrum von Venedig und dem ausgiebigen Flanieren in der Serenissima mit ihren Palazzi und Kunstschätzen steht nichts im Wege.

Highlights

- ☞ Kultur und Natur im alpin-urbanen Innsbruck
- ☞ Kirchturm Alt Graun (14. Jhd.) im Reschensee
- ☞ Landschaft und kulturelle Vielfalt, Vinschgau
- ☞ Gärten von Schloss Trauttmansdorff, Meran
- ☞ Kalterer See, Südtiroler Weinstraße
- ☞ Historisches Zentrum, Castello del Buonconsiglio, Trento
- ☞ Forte Leone, Primolano
- ☞ Lagunenstadt Venedig mit ihren historischen Schätzen und Sehenswürdigkeiten

Streckencharakteristik

- ≈ Routenführung auf größtenteils asphaltierten Rad- und Wirtschaftswegen sowie wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten
- ≈ Ab dem Reschensee bis Meran folgen einige längere bergab Passagen
- ≈ Transfer für den größten Anstieg auf den Reschenpass (Landeck - Nauders)
- ≈ Transfer von Trient nach Levico Terme
- ≈ 2 mal 5 km stärker befahrene Straßen am Weg von Feltre nach Quarto d'Altino
- ≈ Tickets für Bahnfahrt Quarto d'Altino - Venedig (Hin- & Rückfahrt)

Schwierigkeitsgrad

Touringfahrrad 

Pedelec/E-Bike 

Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 12 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

Anreise | Reisedauer | Reiseart

- ☑ 6. Mai 2025, 3. Juni 2025, 1. Juli 2025, 22. Juli 2025, 2. September 2025 (jeweils Dienstag)
- ☑ 11 Tage | 10 Nächte (inkl. An- und Abreisetag)
- ☑ Streckentour - ca. 460 bzw. 470 Rad-Kilometer
- ☑ Individuelle Radreise
- ☑ Ab 2 Personen (Alleinreisende gerne auf Anfrage)

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Innsbruck

Herzlich willkommen in der 3-fachen Olympiastadt. Ist die Alpenstadt weitem als beliebte Wintersport - Destination mit ganz besonderem Flair bekannt, werden Sie davon überrascht sein, welche bunte Ambiente Sie hier in der warmen Jahreszeit erwartet. Räumen Sie sich also ausreichend Zeit dafür ein, die kulturelle Vielfalt Innsbrucks genießen zu können.

2. Tag: Innsbruck - Imst (ca. 60 km)

Stolze etwas mehr als 500 Kilometer misst der InnRadweg von St. Moritz in der Schweiz bis Passau in Deutschland. Einigen Kilometern dieses von imposanten Bergen umgebenen, aber trotzdem nahezu völlig flach verlaufenden, internationalen Radweges folgt die Route zunächst bis zum berühmten Zisterzienser Stift Stams und von dort aus weiter bis ins Tiroler Rafting- und Canyoningzentrum Haiming. Dann folgt bei leichter Steigung ein romantischer Abschnitt durch einen wunderschönen Föhrenwald, wo auch das neu renovierte Römerbad bei Roppen besucht werden kann. Nach der – zumindest für die Waden – genossenen Erfrischung folgt die Route weiter dem immer enger werdenden Inntal bis in die Brunnenstadt Imst.

3. Tag: Imst – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Nochmals entlang vom InnRadweg radeln Sie heute zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck. Ab Landeck gelangen Sie per organisiertem Transfer nach Nauders, wo Sie wenig später am Reschenpass die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm überqueren. Vorbei am Reschenstausee mit einem der bekanntesten Fotomotive Südtirols – dem versunkenen Kirchturm von Altgraun – radeln Sie bergab Richtung Mals. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol in den alten Gässchen des Ortes.

4. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Vom Startort aus führt diese Genusstour zunächst hinunter in die kleinste Stadt des Alpenraumes nach Glurns. Über die Marmorstadt Laas erreichen Sie dann Naturns und schließlich – vorbei an der markanten Burg Kastelbell – die Kurstadt Meran. Entspannen Sie sich hier bei einem abendlichen Rundgang an der Passerpromenade inmitten einer subtropischen Pflanzenwelt.

5. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Und – nach der Möglichkeit für einen kurzen Abstecher in Südtirols Hauptstadt Bozen bietet sich am Kalterer See eine erstklassige Gelegenheit zur Abkühlung eventuell müde gewordener Radlerbeine.

6. Tag: Ferienregion Castelfeder – Trient (ca. 50 km)

Weiter führt die Route zunächst entlang der Etsch durch Obstgärten bis Salurn, wo das deutschsprachige Südtirol endet. Das Ende der Etappe ist dann in Trient, wo Sie von der sehr sehenswerten Altstadt mit Dom und Schloss Buonconsiglio empfangen werden.

7. Tag: Trient – Feltre (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 90 km)

Kräftechonend beginnt der Tag mit einem Transfer ins Valsugana, um ab Levico Terme auf dem sehr schönen, neu angelegten Radweg entlang dem Brenta-Fluss über Borgo Valsugana bis Primolano zu radeln, wo der Brenta-Radweg verlassen wird. Von dort aus führt die Route entlang einer Straße bei gut bewältigbarer Steigung zunächst ein Stück bergauf, um dann über Arsie und Fonzaso schließlich die historisch sehr bedeutende Stadt Feltre zu erreichen.

8. Tag: Feltre – Pieve di Soligo (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Zwei mögliche Routen führen heute ans Ziel: entweder mit nur ein paar kürzeren Steigungen (dafür kurz nach Feltre für ca. 6 km mit mehr Verkehr) entlang der berühmten Prosecco-Weinbaugebiete oder sehr sportlich über Lentiai und den beeindruckenden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm). In jedem Fall bildet das ruhige Städtchen Pieve di Soligo einen idealen Ort zur Entspannung und Erholung.

9. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d’Altino/Venedig (ca. 65 km)

Einmal heißt es noch in die Pedale treten, bis die Lagunenstadt Venedig erreicht ist.

Und der Weg dorthin hat nochmals wirkliche Highlights zu bieten. Bald nach Pieve, noch inmitten der Prosecco-Hügel thront das imposante Castello San Salvatore und nach einem kurzen, stärker befahrenen Straßenabschnitt bei Ponte Priula erreichen Sie die „Kunst- & Radiciostadt“ Treviso.

Dann heißen wir Sie nach einer abwechslungsreichen Reise willkommen in Quarto d’Altino – einer kleinen Stadt ganz in der Nähe des ursprünglichen Ausgangspunktes der historischen Via Claudia Augusta!

10. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d’Altino

Das Fahrrad hat jetzt ausgedient und so kommen Sie heute ganz entspannt mit dem Zug in ca. 20 Minuten zum Bahnhof Santa Lucia in Venedig. Von dort aus können die unzähligen engen Gassen bis hin zum Piazza San Marco perfekt zu Fuß erkundet werden. Natürlich könnte als Belohnung für die vielen geradelten Kilometer auch eine romantische Gondelfahrt folgen ...

11. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ 10 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in Hotels der 3-Sterne Kategorie *
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ Shuttletransfer von Landeck nach Nauders sowie von Trient nach Levico Terme
- ✓ Bahnticket (Hin- & Rückfahrt) Quarto d'Altino - Venedig
- ✓ Ausführliche Reiseunterlagen | NavigationsApp | GPS Daten auf Anfrage
- ✓ Ortstaxe in allen Unterkunftsorten
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 19:00 Uhr

Preise

	pro Person
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 1. Mai)	Euro 1.759,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Mai)	Euro 1.819,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Juli)	Euro 1.879,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 419,00

Extras

	pro Person
- Miete 21-Gang Touringfahrrad	Euro 130,00
- Miete Pedelec/E-Bike	Euro 290,00
- Zusatznacht in Innsbruck im DZ/ÜF	Euro 90,00
- Zusatznacht in Innsbruck im EZ/ÜF	Euro 130,00
- Zusatznacht in Quarto d'Altino im DZ/ÜF	Euro 82,00
- Zusatznacht in Quarto d'Altino im EZ/ÜF	Euro 112,00
- Rücktransfer Quarto d'Altino-Innsbruck	auf Anfrage

* Restaurant-Empfehlungen zum Abendessen in allen Etappenorten finden Sie nach erfolgter Buchung in der Reiseinformation